

Sonntag – Anfang und Ende – Vollendung und Neubeginn

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ *1

„Ausgang und Eingang Anfang und Ende

liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“ *2 – und das Herz.

(Text und Foto: Renate Kunze)

Gott sprach: „Es werde...!“ *3

Und es wurde – der Himmel und die Erde, Tag und Nacht, Pflanzen, Tiere und wir Menschen.

Und Gott sah: Alles war sehr gut. *4

„So waren nun Himmel und Erde erschaffen, und nichts fehlte mehr.

Am siebten Tag hatte Gott sein Werk vollendet und ruhte von der Arbeit aus.

Darum segnete er den siebten Tag und sagte:

„Dies ist ein ganz besonderer, heiliger Tag! Er gehört mir.“ *5

Alles ist gut

Sonntag – Ruhetag

Sonntag – Tag des Herrn

Sonntag letzter Tag der Arbeitswoche

Welch ein Segen!

Doch die Menschen wenden sich ab von Gott

Sie wollen ihre eigenen Wege gehen

So verlieren sie die innige Verbundenheit mit Gott, ihrem Schöpfer

Sie drohen zu sterben und zu verderben – auf ewig

Aber Gott liebt die Menschen, die Er geschaffen hat zu Seinem Bild und Gleichnis

Gott will sie bewahren und retten und erlösen von aller Schuld, von allem Übel

In ihnen soll und wird sich erneut widerspiegeln die Liebe Gottes, Seine Gnade und Sein Heil

Und Gott wird Mensch...

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab,

damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“ *6

Als Mensch unter Menschen lebt Gottes Sohn auf Erden zur Errettung der Welt

und zur Ehre, zur Verherrlichung Gottes, des ewigen Vaters

In der Gewissheit, bis in den Tod hinein Gottes Auftrag treu zu bleiben, betet Jesus:

„Ich habe dich verherrlicht auf Erden und das Werk vollendet, das du mir zu tun aufgetragen hast.

Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit,

die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.“ *7

Innigste Verbundenheit zwischen Vater und Sohn

Absolutes Vertrauen in die Liebe des Vaters

Unerschütterliche Treue in der Erfüllung des väterlichen Willens

Jesus geht und vollendet den Weg – seinen Weg – des Leidens und des Sterbens

und durch die Dunkelheit des Todes hindurch zur Herrlichkeit der Auferstehung in der Gegenwart Gottes

Karfreitag – Jesus spricht: „Es ist vollbracht.“ *8

Samstag – Grabesruhe

Sonntag – Ostermorgen – Auferstehung

Ostersonntag – Tag des Herrn

Ostersonntag – erster Tag der Gnade und des Heils und der Erlösung *9

Sonntag für Sonntag – Gnadenzeit

Welch ein Segen!

Jesus geht und vollendet den Weg – seinen Weg – der Liebe und der Treue

Und wir...?

Sind auch wir treu unterwegs in der Erfüllung unseres von Gott gegebenen (Lebens-)Auftrags...?

Wann und wo suchen wir die Nähe des Vaters,
um bei Ihm zu sein, auf Sein Wort zu hören,
Seine Liebe zu spüren, Seine Gnade zu empfangen...?

Wann und wo sind wir unterwegs,
das Geschenk des Lebens, der göttlichen Liebe weiterzutragen,
zu verschenken, miteinander zu teilen...?

Wann und wo – und bei wem? – machen wir Rast, ruhen wir aus,
um in Dankbarkeit zu verweilen, um neue Kraft zu schöpfen,
um neu gestärkt und neu gesegnet unseren Weg fortzusetzen...?

Menschen auf dem Weg durch die Zeit...

Menschen auf dem Weg zum großen Ziel...

Menschen auf dem Weg zu Gottes ewiger Herrlichkeit...

Sonntag

Tag des Herrn

Tag des Herrn für uns Menschen

Tag der Menschen für unseren Herrn

Tag der Gemeinschaft miteinander und füreinander in der Gegenwart Gottes

Welch ein Segen!



Und Du, Mensch, bist unterwegs von Sonntag zu Sonntag – zur Ehre Gottes!

Sei und bleibe unterwegs.

Geh' unter der Gnade und mit dem Segen des Herrn!

Geh unter der Gnade....

<https://www.youtube.com/watch?v=QYK3rE3E6Eo>

*1 Ps 121,8

*2 Ev. Gesangbuch, Nr. 175

*3 1. Mose 1

*4 1. Mose 1,31

*5 1. Mose 2, 1-3 – Übersetzung „Hoffnung für alle“

*6 Jo 3,16

*7 Jo 17,4-5

*8 Jo 19,30

*9 Mk 16,1-2